



*Dieses Gebäude soll schon bald das Krankenhausgelände des Marienhospitals Letmathe bereichern. Er entsteht an der Lindenstraße und wird eine Verbindung zur jetzigen Seniorenpflegeeinrichtung erhalten.*

Im Sommer 2005 sollen die ersten Bewohner einziehen:

## Die "Märkische Seniorenzentren gGmbH" baut in Letmathe neues Seniorenzentrum

Kapazität der bisherigen Einrichtung wird verdoppelt - 20 neue Arbeitsplätze

Eine deutliche Verbesserung für die Bewohner und eine nicht zu unterschätzende Stärkung des Standortes Letmathe hat die Märkische Seniorenzentren gGmbH ins Auge gefasst. Die Gesellschaft plant auf dem Gelände des Marienhospitals in Iserlohn-Letmathe den Neubau eines Seniorenzentrums mit 80 Plätzen. Schon nach den Sommerferien soll mit der Realisierung des 6-Millionen-Euro-Projekts begonnen werden.

Sofern die Witterung mitspielt, soll der Rohbau noch in diesem Jahr fertig gestellt werden. Im Sommer 2005 könnten dann die ersten Bewohner in das neue Seniorenzentrum einziehen. Schon heute betreibt das Un-

ternehmen im Marienhospital zwei Pflegestationen für Senioren mit jeweils 20 Plätzen. Die Stationen wurden in den Jahren 1988 und 1992 in zwei ehemaligen Bettenstationen des Marienhospitals untergebracht. Da beide Stationen mittlerweile nicht mehr dem modernen Standard in der Altenpflege entsprechen und zudem der Bedarf an Pflegeplätzen in Iserlohn weiterhin hoch ist, hat sich die gGmbH entschlossen, die bisher genutzten Räumlichkeiten nicht nur zu renovieren, sondern einen Neubau zu errichten, der die Kapazitäten verdoppelt. Mit diesem Schritt kann die vorhandene Versorgungslücke in der Altenpflege zum Teil geschlossen werden. In der neuen Einrichtung wird neben der Dauerpflege auch Kurzzeitpflege angeboten.

Für den Neubau ist die heute unbebaute Wiese auf dem südlichen Teil des Geländes am Marienhospital vorgesehen. Der Standort grenzt an die Lindenstraße und die Dechant-Meckel-Straße und bietet optimale Voraussetzungen für dieses Projekt.

Geplant ist ein dreigeschossiger Neubau, der in südlicher Ausrichtung an das Marienhospital anschließt. Die Hauptfront des Gebäudes grenzt an



*Hofansicht*



*Auf diesem Gelände wird das neue Seniorenzentrum entstehen.*

## Lageplan



die Lindenstraße, wo sich der Haupteingang befindet. Die drei Geschosse umfassen voraussichtlich jeweils 26 bis 28 Pflegeplätze. Auf jeder Etage befinden sich 2 Doppelzimmer und 22 bis 24 Einzelzimmer. Jedes Zimmer verfügt über ein Bad mit Dusche. Durch modern gestaltete bodentiefe Fenster wird eine optimale natürliche Beleuchtung der Zimmer erreicht.

Hinzu kommt die günstige Südausrichtung der gesamten Anlage. Daneben sind auf jeder Ebene großzügige Räume für gemeinsame Aktivitäten vorgesehen. Diese Aspekte werden zu einer deutlichen Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität führen.

Allein in der Pflege werden durch die Maßnahme etwa 20 zusätzliche Arbeitsplätze für qualifizierte Pflege-Fachkräfte geschaffen. Dies zeigt die Bedeutung des Projektes auch für das regionale Arbeitsplatzangebot. Ferner trägt das Bauvorhaben auch zur Sicherung der Gesundheitsversorgung der Letmather Bevölkerung bei.

Die Verantwortlichen der Mär-

kische Seniorenzentren gGmbH arbeiten schon seit Jahren an diesem Projekt. Grund für die Verzögerung waren bis zuletzt Änderungen des Landespflegegesetzes, die sich massiv auf die Finanzierung ausgewirkt haben. Durch das neue Gesetz sind die "förderfähigen" Kosten pro Platz deutlich abgesenkt worden. Zudem sind neue Detailbestimmungen und Verordnungen erst im November 2003 erlassen worden - auch das

ein Grund für das lange Planungsverfahren.

Dennoch ist es den Beteiligten - ausführender Architekt ist das Büro Pirags in Altena - gelungen, ein Gebäude zu planen, dass sich sowohl an die bestehende Substanz des Marienhospitals anschließt als auch harmonisch in die umliegende Bebauung einpaßt. Zudem werden die Senioren auch in Zukunft die Grünflächen des Geländes für kleine Spaziergänge nutzen können.

## Märkische Seniorenzentren gGmbH

Die Märkische Seniorenzentren gGmbH ist im Märkischen Kreis an drei Standorten aktiv. Neben der Einrichtung in Letmathe betreibt die Gesellschaft eine Einrichtung mit 64 Plätzen in Lüdenscheid und ein Seniorenzentrum mit 46 Dauer- und 9 Tagespflegeplätzen in Werdohl. Im Atriumhaus in Letmathe unterhält die GmbH zudem eine Tagespflegerie.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Martin Engelhardt, dem Aufsichtsrat sitzt Rolf Scholten vor. Beschäftigt werden mittlerweile rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zum Unternehmen gehört noch eine Ausbildungseinrichtung für Altenpflegeberufe, die ihren Sitz in Letmathe hat. Ein zweiter Schulstandort ist in Lüdenscheid. Am "Fachseminar" werden ca. 200 Schülerinnen und Schüler in einem dreijährigen Ausbildungsgang für die Altenpflege ausgebildet. Des Weiteren werden Fortbildungsangebote für Altenpfleger vorgehalten.



Geschäftsführer Martin Engelhardt, Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Scholten, Verwaltungsleiter Eckhard Albrecht und Pflegedienstleiterin Schwester Heike (von rechts) stellten in Letmathe das Neubauprojekt vor. Foto: Boris Milder